

Urlaubszeit, Reisezeit, Tier - Leidzeit ?

Jedes Jahr bricht die große Unruhe, ja sogar der Stress aus, nur weil wieder einmal ein Urlaub angesagt ist und es Tierbesitzer gibt, die nicht ausreichend an ihr Tier gedacht haben. Ich versuche die wichtigsten Überlegungen zusammenzufassen.

Bei den Katzen ist es ganz klar, dass sie zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Im Idealfall kommt eine Verwandte oder gute Freundin ins Haus (Wohnung) und versorgt die Miezen so wie sie es gewohnt sind. Ein bisschen schwieriger wird es schon, wenn die Tiere Medikamente bekommen sollen oder kurz vor dem Urlaub eine Krankheit oder Verletzung eintritt. Da habe ich leider schon mehrmals in der Praxis dann hören müssen, dass eine spezielle Pflege nicht durchführbar ist, weil die Nachbarin ja nur jeden 2. Tag kommt bzw. keine Zeit hat das erkrankte Tier zur Kontrolle zu bringen. Im Sinne des Tieres: da muss man halt zu Hause bleiben, oder? Ich meine, dass man sowieso nicht zu reiselustig sein sollte, wenn man Haustiere hat. Ich habe viele Katzenbesitzer, die nie verreisen, weil sie Katzen daheim haben, die sie lieben und die Katze schätzt es nicht, wenn die vertraute Person länger weg ist. Es ist natürlich schon von Katze zu Katze verschieden und es macht auch einen Unterschied, ob die gesamte Familie weg ist, oder vertraute Personen anwesend sind.

Bei den Hunden gibt es drei Möglichkeiten: sie mitzunehmen, bei anderen Familienmitgliedern zu Hause lassen oder eine gute Tierpension.

Die Möglichkeit des Mitnehmens hängt natürlich vom Tier selbst ab und vom Reiseziel. Vergessen Sie nicht auf den aktuellen Impfschutz und die Gefahr der Stechmücken im Süden! So „Sporthunde“, die auch gerne Autofahren wird man in einen Activity Urlaub miteinbeziehen. In manchen Ländern gibt es besondere Vorschriften - am besten immer ein paar Wochen vor dem Urlaub bei der Botschaft nachfragen.

Daheim bleiben, wenn nicht alle „geliebten Personen,, das Haus verlassen ist eine sehr gute Möglichkeit und meistens die angenehmste Lösung für den Hund.

Wenn niemand zu Hause bleiben möchte, muss man eine Tierpension aufsuchen. Da gibt es große Unterschiede in der Führung, manche mit Käfig!!! , andere mit Familienanschluss und Freizeitaktivitäten . Das muss man sich natürlich alles gut anschauen, wie man das für sein Tier löst und manche Tiersitter kommen auch ins Haus.

Damit „die schönste Zeit des Jahres“ wirklich eine Erholung werden kann, ist rechtzeitige Organisation angesagt. Einen Tag vor der Abreise beim Tierarzt anzurufen, was den zu tun seiist wohl ein wenig spät.